

Schwätzbänke als Sahnehäubchen

Einweihung Ihren neu gestalteten Dorfplatz feierten die Starzelner mit einem Fest. Das Wetter spielte mit, es kamen Besucher aus allen Stadtteilen. Von Eugen Leibold

Der Stadtteil Starzel feierte am Sonntag mit einem Fest seinen neu gestalteten Dorfplatz – und zwar gebührend. Seit 2014 war die Sanierung des Platzes am Kriegedenkmal ein Wunsch der Starzeler Bürgerinnen und Bürger.

Nach einer gefühlten Ewigkeit fanden im Juli 2023 die ersten Gespräche über den Baubeginn statt. Zuvor schon, 2017, war die Maßnahme in den Finanzplan der Stadt Burladingen aufgenommen worden. Ursprünglich sollte das Projekt zum Weihnachtsmarkt 2023 fertiggestellt sein. Der Termin konnte aber aus vielerlei Gründen nicht eingehalten werden. Umso größer war nun die Freude, dass es geklappt hat.

Munterer Fröhschoppen

Die Einweihungsfeier, an der fast alle Starzeler Vereine teilnahmen, begann am Sonntagmorgen mit einem Fröhschoppen. Muntere Klänge steuerte die Jugendkapelle Oberes Killertal bei.

Gegen 11.30 Uhr begrüßten Ortsvorsteher Berthold Krieg und Bürgermeister Davide Licht die schon recht zahlreichen Besucher. Sie ließen die Chronik der Sanierung nochmals Revue passieren.

Dank sprachen beide Redner den Unterstützern und Beteiligten aus. Ein Lob ging unter anderem an den Bauhof und an das Stadtbauamt mit Torsten Bunt, außerdem an die Gartenbaufirma Winter, Burladingen.

Der Dorfplatz, so Bürgermeister Davide Licht, „ist jetzt ein moderner Treffpunkt mit einer La-destation für E-Bikes, einem Wasserspiel und bequemen Sitzmöglichkeiten.“ Insbesondere das Schwätzbänke lädt zum Verweilen ein.

Keine Chance ohne ELR

Er und Krieg wiesen auch darauf hin, dass der Dorfplatz ohne die erst zuletzt generierten Fördergelder aus dem ELR-Programm in Höhe von 112.000 Euro nicht hätte verwirklicht werden können. Wie es weiter hieß, kostete die Gesamtmaßnahme Dorfplatz, Dachrenovierung des Rathauses sowie ein behindertengerechter Zugang zum Bürgeraal abschließend stolze 370.000 Euro.

Nach den knapp gehaltenen Grußworten unterhielten der gemischte Chor Starzel und die Bläserklasse der Grundschule Hausen. Ihnen folgte der Musikverein Hausen. Im weiteren Verlauf des Tages zeigten die Kinder des Yoga-Kurses, was ihnen in den wöchentlichen Übungen vermittelt wird.

112

Tausend Euro kostete die Neugestaltung des Starzeler Dorfplatzes. Ohne Fördermittel aus dem ELR-Programm wäre das Projekt nicht zu realisieren gewesen.



Besondere Attraktion: Ein „Schwätzbänke“ lädt am neu gestalteten Dorfplatz zum Verweilen ein. Ortsvorsteher Berthold Krieg (links) und Bürgermeister Davide Licht nahmen bei der Einweihungsfeier probeweise schon einmal Platz – und befanden das Bänke für sehr gut.



Der Gemischte Chor Starzel durfte beim Festakt am Sonntagmorgen nicht fehlen.



Besucher aus Killer ließen sich den Fröhschoppen schmecken. Sie waren nicht die einzigen.

Der Männerchor Starzel und der Musikverein Killer sorgten für weitere Unterhaltung. Für die kleinen Besucher waren das Kin-

derschminken und der Kinderfahrschmink ein Anziehungspunkt. Für das leibliche Wohl boten die Vereine Schnitzel, Hirschgulasch, Rote, Kaffee und Kuchen an.



Nachmittags musste man etwas Ausschau halten, um noch einen Platz vor dem Rathaus oder entlang der Starzel zu finden.



Der Musikverein Hausen unter Simon Riehle trug ebenfalls zur musikalischen Unterhaltung bei. Fotos: Eugen Leibold

Der Tag zeigte sich etwas kühl, aber sonnig und trocken. Das spielte den Veranstaltern in die Karten. Wie viele Besucher es gewesen sein mögen, ist schwer zu

sagen, ein Sitzplatz war zur Mittagszeit auf dem Platz und an der Starzel jedenfalls nur schwer zu bekommen, ein Parkplatz fast gar keiner mehr. Voller Erfolg!